

Ergebnisprotokoll

Nummer: 2
Projekt: Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)
der Allianz Hesselberg-Limes“

Zeichen: 16070-1

Datum: 21. Oktober 2016
Verteiler: Baader Konzept (SMH, AB, AW),

Teilnehmer: Hr. Steinacker (Ehingen), Hr. Fickel (Gerolfingen), Fr. Stumpf (Mönchsroth), Hr. Schachner (Röckingen), Hr. Walter (Unterschwaningen), Fr. Breit (später) (Wassertrüdingen), Hr. Schmidt (Weiltingen), Hr. Sommer (Wilburgstetten), Hr. Leibrich (Wittelshofen), Hr. Zwicker (Amt für Ländliche Entwicklung), Fr. Müller-Herbers, Fr. Baader, Hr. Weiß (Baader Konzept)

Entschuldigt: Hr. Miosga (Langfurth)

Büro Baader Konzept
Gunzenhausen

Zum Schießwasen 7
91710 Gunzenhausen
Tel. +49 9831 619327
Fax. +49 9831 619311

Verfasser:
A. Baader, A. Weiß, S. Müller-
Herbers

Tel +49 9831 6193 27
a.baader@baaderkonzept.de

Tagesordnung:

1. Nachbesprechung der Auftaktveranstaltung
2. Vitalitätscheck
3. Arbeitskreise
4. Sonstiges

1. Nachbesprechung der Auftaktveranstaltung

- Begrüßung der Teilnehmer durch den Allianzsprecher Hr. BM Walter.
- Hr. Sommer lobt den Vortrag von Hr. Dr. Gutsche (Büro GGR, Hamburg). Insgesamt wird die Auftaktveranstaltung als gelungen angesehen und honoriert, dass mehr Bürgerinnen und Bürger gekommen sind als erwartet wurden. Allerdings wird bemängelt, dass einige der Kommunen mit nur sehr wenigen Teilnehmern vertreten waren. Frau Stumpf regt an, dass der Vortrag des ALE zu den Aktivitäten der Ländlichen Entwicklung inkl. Programmen und Förderungen, der für die Bürgerschaft eher anspruchsvoll war, kompakter sein sollte.
- Hr. Steinacker regt an, die Jugendlichen über Jugendgruppen (Landjugend etc.) anzusprechen und evtl. einen extra „U30-Arbeitskreis“ einzurichten.
- Fr. Müller-Herbers lobt die angenehme Atmosphäre der Veranstaltung und stellt die Ergebnisse der Gruppenarbeit dar.

2. Vitalitäts-Check der bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung

- Fr. Müller-Herbers stellt anhand der Gemeinde Wilburgstetten den Vitalitäts-Check, d.h. den Aufbau der Datenbank vor. Es werden in der Datenbank statistische und sonstige Daten der Gemeinde (zum Teil im Vergleich mit dem Landkreis) aufgezeigt und folgende Themenbereiche behandelt: Bevölkerungsentwicklung und -prognose, Flächennutzung, Siedlungsstruktur, Versorgung, Gemeinschaftsleben etc. Im Teil Flächenmanagement können die Daten der bayerischen Flächenmanagement-Datenbank eingeladen werden, soweit diese von der Gemeinde bereits genutzt wird. Je Ortsteil, Gemeinde oder auch für die gesamte Allianz können automatisiert Berichte erstellt werden, die die Versorgungslage / Infrastrukturausstattung im Kontext mit z.B. Bevölkerungsentwicklung und Leerständen oder Baulücken darstellen (z.B. für Präsentation im Gemeinderat). Einige Daten sind von den Gemeinden noch einzutragen (Anzahl der Einwohner in den Ortsteilen, Bodenrichtwerte etc.); dazu erhalten die Kommunen in nächster Zeit eine Tabelle mit den noch benötigten Angaben. Die Datenbank ist für die Nutzung in der Verwaltung gedacht, die Daten sind nicht öffentlich zugänglich.
- Hr. Sommer fragt, ob die Gemeinden Interesse haben, die Flächenmanagement-Datenbank des LFU gemeinschaftlich zu nutzen, um z.B. bei einem Aufbau der Datenbank für mehrere Kommunen Kosten zu sparen. Es bestände auch die Möglichkeit zur Verknüpfung mit dem Vitalitätscheck (s. oben).

3. Arbeitskreise

- Fr. Müller Herbers bittet die Bürgermeister noch einmal in den einzelnen Kommunen Werbung für die Arbeitskreise zu machen und Bürgerinnen und Bürger auch gezielt anzusprechen.
- Der erste Arbeitskreis (AK 1 „Dorf & Siedlung“) beschäftigt sich mit Baugrundstücken, Innenentwicklungspotenzialen, ortsbildprägenden und bedeutsamen Siedlungsstrukturen und Gebäuden, Dorfgasthäusern, Straßen und Wegen insb. Radwegen, Wasser- und Abwasserversorgung / Kläranlagen. Es wird je Arbeitskreis einen kurzen Impulsvortrag von Baader Konzept geben und danach wird in Arbeitsgruppen zu vorgegebenen Themen und Arbeitsaufträgen, die sich aus der bisherigen Bestandsaufnahme und der Auftaktveranstaltung ergeben, gearbeitet.
- Breitbandausbau ist von den Bürgermeistern als Themenschwerpunkt abgelehnt worden, weil in vielen Gemeinden bereits Projekte angestoßen sind.
- Fr. Müller-Herbers betont, dass die Bürgermeister und Gemeinde- bzw. Stadträte in den AK's willkommen sind, die Vorschläge aber besser von den Bürgern selbst kommen sollten, da diese unvoreingenommener sind und andere Blickwinkel haben.
- Hr. Zwicker kündigt an, dass er am ersten und sein Kollege Hr. Ertel am zweiten Arbeitskreis teilnehmen werden. Beim dritten Arbeitskreis (29.11.16) wird kein Vertreter vom ALE anwesend sein.
- Beim zweiten Arbeitskreis (AK 2 „Wirtschaft und Gewerbe“) geht es um Gewerbeflächen, Arbeitsplätze, Ausbildung, Betriebsnachfolge, Wirtschaftsstruktur, wirtschaftsnahe Dienstleistungen, landwirtschaftliche Wege, Erschließung, Waldbewirtschaftung, Konfliktpotenzial erneuerbare Energie, Tourismus etc..
- Hr. Zwicker gibt zu bedenken, dass im Vorfeld des zweiten AK's eine kurze Definition der Kernwege und der Flurwege gegeben werden sollte, um die Themenfelder abzugrenzen und Klarheit zu schaffen.



- Der dritte Arbeitskreis (AK 3 „Dorf- und Gemeinschaftsleben“) dreht sich um Veranstaltungen, Kultur, Ferienbetreuung, Jugendtreffs, neue Wohnformen im Alter, Vereinsarbeit, ärztliche Versorgung, ÖPNV, Nahversorgung etc..
- Hr. Walter kümmert sich um das Bewerben der Veranstaltungen in der Presse und bei „wohin heute“.
- Fr. Müller-Herbers betont, dass spontan und je nach Anzahl und Interessengebiete der Arbeitskreisteilnehmer sich die bearbeiteten Themen von den vorgegebenen unterscheiden können.

4. Sonstiges

- **nächster Steuerungsgruppen-Termin ist am 23.01.2017 von 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus Röckingen.**
- Einigung der Bürgermeister auf Verlinkung zur Website der Gemeinde Weiltingen, anstatt eigenem Internetauftritt mit allen Informationen zum ILEK.
- Hr. Fickel teilt mit, dass die Stiftung „Erlebnis Hesselberg“ sanitäre Anlagen und Kiosk auf dem Hesselberg errichten möchte und fragt an, ob die Erstellung des benötigten Gesamtkonzepts als Teilmaßnahme des ILEK möglich wäre.
 - Hr. Zwicker merkt an, dass viele verschiedene Nutzungen in einem ökologisch besonders sensiblen Raum unter einen Hut zu bringen sind und deswegen ein Gesamtkonzept erforderlich ist.
 - den Bürgermeistern ist es wichtig die Naturnähe des Hesselbergs zu erhalten und diesen nicht zum Massentourismusziel auszubauen.
 - Fr. Müller-Herbers merkt an, dass das Thema in einem Fachgespräch im nächsten Jahr angesprochen werden sollte.
- Hr. Zwicker teilt mit, dass das Landratsamt Ansbach ein Vernetzungstreffen aller Arbeitskreise im Landkreis organisieren möchte.
 - Fr. Groß vom Landratsamt Ansbach bittet um Einladung und Protokolle der zukünftigen Sitzungen.
- Hr. Zwicker weist darauf hin, dass der Fördertopf des ELER-Programms gut gefüllt ist und es momentan wenige Projekte gibt. Außerdem ist es möglich, bei einer Kombination mit einer Dorferneuerung auch Förderung für die Infrastruktur der Kommune zu erhalten.
 - Hr. Schachner bemängelt, dass nach der durchgeführten Flurbereinigung ein Konzept zum Unterhalt / der Pflege der Infrastruktur (u.a. Wassergräben, Flurwege) nicht gegeben sei.

Beschlussvorschlag zur Zusammenarbeit mit der LEADER-Region „Hesselberg“

Mit LMS E3/E1-7020.2-I/478 vom 25.11.2014 des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde die Abstimmung zwischen LEADER und den Instrumenten der Ländlichen Entwicklung geregelt.

Danach ist in jeder Lokalen Aktionsgruppe (LAG) ein Vertreter des zuständigen Amtes für Ländliche Entwicklung und bei jeder ILE in LEADER-Gebieten der LEADER-Manager in beratender Funktion eingebunden.

Für die LAG „Region Hesselberg“ ergeben sich demnach folgende personelle Zuständigkeiten:

ILE-Vertreter des ALE Mfr. in der LAG:

Baudirektor Michael Ertel, Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken,

Phillip-Zorn-Straße 37, 91522 Ansbach

Tel.: 0981/591-201 Fax: 0981/591-600

E-Mail: michael.ertel@ale-mfr.bayern.de

LEADER-Koordinator in der ILE Allianz hesselberg | limes

Landwirtschaftsdirektor Ekkehard Eisenhut, AELF Uffenheim,

Rothenburger Straße 34, 97215 Uffenheim

Tel.: 09842/208-250 Fax: 09842/208-236

E-Mail: ekkehard.eisenhut@aelf-uf.bayern.de

Analog soll in jeder LAG ein Vertreter der ILEs innerhalb des LAG-Gebietes und in jeder ILE-Steuerungsgruppe im LEADER-Gebiet ein Vertreter der LAG eingebunden sein.

Es wird deshalb beschlossen,

Frau Bürgermeisterin Monika Breit als Vertreterin der ILE Allianz hesselberg | limes zu benennen.

Beschluss angenommen mit 0 Gegenstimmen.

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen. Hr. Bürgermeister Walter beendet die Sitzung.

Protokoll 24.10.2016, Aline Baader, Sabine Müller-Herbers, Alexander Weiß